

Das denken die Gemeinden

Die fünf Gemeinden diskutierten über den Leitbildentwurf

Zwischen dem 20. und 29. November fanden in den fünf am Zukunftsraum Aarau beteiligten Gemeinden die Gemeindeveranstaltungen zum Leitbildentwurf statt. Die Anwesenden diskutieren dabei den Leitbildentwurf aus der Perspektive ihrer Gemeinde, legen Schwerpunkte und schlagen Änderungen vor – eine Zusammenfassung.

Gemeindeveranstaltung Oberentfelden Für die gut 50 Oberentfelder/innen war das Einrichten von ständigen Wahlkreisen ein zentrales Anliegen. Das Ziel ist die Sicherstellung einer ausgeglichenen politischen Vertretung sowie einer angemessenen Mitbestimmung der Stadtteile. Der Erhalt aller Schulstufen in Oberentfelden sowie das Pflegen der Traditionen und des Vereinswesens, und somit der Erhalt der kulturellen und gesellschaftlichen Eigenständigkeit, waren ebenfalls wichtige Schwerpunkte.

Gemeindeveranstaltung Unterentfelden Ebenfalls rund 50 Teilnehmer/innen diskutierten in Unterentfelden über den Leitbildentwurf. Für die Teilnehmer/innen aus Unterentfelden stand eine weitsichtige und gesamthafte Verkehrsplanung im Vordergrund, um ein optimales ÖV-Angebot zu schaffen. Die Anwesenden erachteten zudem eine stärkere Gewichtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Leitbild als wichtig. Die zukünftige Kantonshauptstadt soll gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schaffen sowie massvolle Angebote und attraktive Steuern vorsehen.

Gemeindeveranstaltung Aarau Rund 80 Aarauer/innen nahmen den Leitbildentwurf unter die Lupe und setzten Akzente. Das Hauptanliegen der Aarauer/innen war die Stärkung der Stadt als Wirtschaftszentrum im Mittelland. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war zudem das Schaffen von ausgeglichenen, etwa gleich-

grossen ständigen Wahlkreisen für den Einwohnerrat. Diese dienen der Sicherstellung der politischen Mitbestimmung. Das Erkennen und Nutzen von Synergien bei den vielfältigen Angeboten war ebenfalls von Bedeutung.

Gemeindeveranstaltung Suhr Für 70 Suhrer/innen stand neben thematischen Anliegen vor allem der Prozess im Vordergrund. Die Anwesenden unterstrichen, dass die Schwerpunktthemen in der nächsten Projektphase geklärt werden müssen. Zudem sollen Vor- und Nachteile vor einer allfälligen Abstimmung zur Fusion ausgearbeitet werden. Die anwesenden Suhrer/innen interessierten sich zudem für das Projekt zur verstärkten Zusammenarbeit mit aarau regio und wollen über die Ergebnisse zeitnah informiert werden. Das Einrichten von ständigen Wahlkreisen soll vorzugsweise an den heutigen Gemeindegrenzen entlang erfolgen.

Gemeindeveranstaltung Densbüren An der letzten Gemeindeveranstaltung in Densbüren haben sich gut 50 Einwohner/innen eingefunden, um über den Leitbildentwurf zu diskutieren. Der Erhalt des Kindergartens und der Primarschule in Densbüren stand dabei im Vordergrund. Ein weiteres wichtiges Anliegen war das Einrichten von Stadtteilvertretungen, welche als Ansprechstelle für die Einwohner/innen im Stadtteil fungieren. Wie in Suhr war es den Anwesenden in Densbüren ein Anliegen, dass vor einer allfälligen Abstimmung zur Fusion Vor- und Nachteile vorliegen.

Mit der Veranstaltung in Densbüren wird die Diskussion über das Leitbild in den einzelnen Gemeinden abgeschlossen. Am 24. Januar 2018 treffen sich Vertreter/innen aus allen Gemeinden in der Auenhalle in Aarau Rohr, um den Leitbildprozess abzuschliessen. **ZVG**